

Nach Eröffnung der Sitzung um 10 Uhr wurde zunächst ein Lehrling aufgenommen und eingeschrieben, dann begrüßte der Vorsitzende die Kollegen Schlewinsky, Schwarz und Swenn, welche dem Vereine als Mitglieder beigetreten sind.

Vor Weiteintritt in die Tagesordnung erbittet Kollege Engelbrecht das Wort und feiert in beredter Weise die Verdienste des Herrn Geheimen Regierungsrathes Prof. Dr. Foerster, welcher vor Kurzem sein 25jähriges Jubiläum als Direktor der hiesigen Königlichen Sternwarte gefeiert habe; er hebt besonders hervor, wie der Jubilar zu jeder Zeit den Bestrebungen unsers Vereins immer wohlwollend gegenüber gestanden; zum Schluss bringt er dem Jubilar ein donnerndes Hoch aus, in welches die Versammlung dreimal freudig mit einstimmt.

Hieran anschliessend theilt der Vorsitzende mit, dass der Vorstand im Namen des Vereins dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Ehrentage, schriftlich ausgesprochen, dargebracht hat.

Nachdem das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und angenommen worden, berichtet Kollege Wilde über die am 16. Februar stattgefundene Abendunterhaltung, welche in jeder Beziehung als eine gelungene bezeichnet werden darf. Der sich ergebende Ueberschuss für die Unterstützungskasse betrug 180 Mk. und ist dem Kassirer übergeben worden. Eine an demselben Abend veranstaltete Sammlung für den Kollegen Goering in Ottensen hatte die Summe von 70 Mk. 85 Pfg. ergeben.

Kollege Engelbrecht legte nun in eingehender Weise die Gründe dar, welche ihn veranlasst haben, im Interesse der Bibliothek die auf der Tagesordnung stehenden Anträge zu stellen. Die Versammlung billigte die angeführten Gründe und bewilligte eine einmalige Zahlung von 30 Mk. sowie die Erhöhung des jährlichen Etats der Bibliothek von 50 auf 60 Mk.

Im Fragekasten befanden sich folgende Fragen: Ist es üblich, dass bei den Aufziehkunden, welche im Sommer einige Monate abwesend sind, der Abonnementspreis entsprechend ermässigt wird? Diese Frage wird dahin beantwortet, dass dies der Uebereinkunft überlassen bleiben muss.

2. Frage: Wie viel Prozent darf der Uhrmacher an seiner Waare verdienen? Die Ansichten darüber gingen sehr weit auseinander. Kollege Packbusch ersuchte die Versammlung, der Frage doch näher zu treten, er käme als gerichtlicher Sachverständiger sehr oft in die Lage, seine Ansicht darüber äussern zu müssen und es wäre ihm sehr erwünscht, sich in solchem Falle immer in Uebereinstimmung mit den Ansichten seiner Kollegen zu wissen.

Die Versammlung sprach sich nach lebhafter Debatte für 33 1/3 Proz. und für die Repassage einen Zuschlag je nach Leistung aus.

E. Gohlke, Schriftführer.

Verein Güstrow.

Güstrow, d. 23. März 1890.

Am 18. d. Mts. hielt der Uhrmacher-Verein für Güstrow und Umgegend seine halbjährliche General-Versammlung ab. Dieselbe musste wegen Mangel an Betheiligung bis jetzt aufgeschoben werden.

Die Tages-Ordnung war:

1. Kassenbericht.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Ueber Schmutzkonkurrenten (Ref. H. Sträde).
4. Vereins-Angelegenheiten.

Ueber Punkt 1 berichtete der Kassirer C. Schröder. Darnach betrug

die Einnahme mit dem Kassenbestand	Mk. 50,39,
die Ausgabe	„ 27,17,
so dass ein Rest verblieb von	Mk. 23,22.

Punkt 2 ergab die Wahl resp. Wiederwahl des Kollegen H. Sträde als Vorsitzenden, Koll. C. Schröder als Kassirer und des Unterzeichneten als Schriftführer.

Zu Punkt 3 bemerkt Koll. Sträde: Es wäre im Ganzen wohl angebracht, derartige Schmutzkonkurrenten, wie sie in allen

grösseren Städten anzutreffen seien, durch die Lokalpresse zu bekämpfen, doch in kleineren Städten hätte dies Verfahren wenig Erfolg und wäre es wohl zweckmässig, wenn in Unterhaltungsblättern, wie Daheim, Gartenlaube, Familienblatt u. s. w. vom Central-Verband einige Artikel resp. Belehrungen eingesendet würden, die dem Publikum über derartige Schwindeleien Aufklärung geben würden, da diese Blätter doch allgemein gelesen seien.

Zu Punkt 4 wurde der Unterzeichnete beauftragt, an den Rostocker Verein als korrespondirenden Verein des Mecklenburg. Uhrmacher-Verbandes zu schreiben und denselben aufzufordern, in diesem Jahre einen Verbandstag einzuberufen. da derselbe es schon voriges Jahr versäumt hätte, seinen Pflichten nachzukommen, im anderen Falle dem grössten Verein Mecklenburgs die Akten, Gelder u. s. w. des Verbandes, zur Wahrnehmung der Verbands-Geschäfte, einzusenden.

I. A.: Carl Bahl, Schriftführer.

Uhrmacherverein Mainz.

Generalversammlung.

In Folge Unwohlseins und Ablebens unseres seitherigen Vorsitzenden, Herrn Kollegen Hartmann, war in den Sitzungen eine längere Pause eingetreten und als erste in diesem Jahr war dieselbe zugleich Generalversammlung unter folgender Tagesordnung: Rechnungsablage und Neuwahl des Vorstandes.

Die Herren Jos. Ott und J. Mühlherr erklärten bestimmt, eine Wiederwahl als Vorsitzende nicht anzunehmen und wurden sodann gewählt: Die Herren Kollegen August Ott, Vorsitzender; Theod. Reifner, Schriftführer; Jos. Ott, Kassirer.

Prüfungskommissare wurden nicht gewählt, da keine Prüfungsarbeiten in Aussicht stehen, event. übernehmen die Herren Mühlherr und Gerstenberg dieses Amt.

Durch den günstigen Bestand unserer Vereinskasse wurde der seitherige jährliche Beitrag um die Hälfte ermässigt.

Aug. Ott.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Verein Chemnitzer Uhrmachergehilfen.

Genannter Verein hält künftighin seine Versammlungen in dem neuen Gesellschaftszimmer des Ballhauses zur Königshalle, Logenstrasse, ab. Dies zur gefälligen Kenntnissnahme aller Interessenten.

Der Vorstand.

I. A.: Gustav Kunz, z. Z. Schriftführer.

Crefelder Uhrmachergehilfen-Verein „Ellipse“.

Zu dem am 7. April, Ostermontag, Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Horsten-Heils stattfindenden Kränzchen beehrt sich alle Kollegen und Freunde des Vereins hierzu herzlich einzuladen.

Der Vorstand.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Allgemeines Preisausschreiben des Leipziger Uhrmachergehilfen-Vereins. Die neue Preisfrage lautet: Welches ist das beste Verfahren, ein Minutenradtrieb aufzureiben und einzudrehen, und welches sind die besten Hilfswerkzeuge dazu? — Die beste Arbeit erhält als Preis 1 Exemplar von Gelcich's Geschichte der Uhrmacherkunst, oder den Betrag von 6 Mark. Endtermin der Einsendungen: 31. Mai d. J.; zu adressiren an den Vorsitzenden des Vereins, Koll. Robert Freygang bei Herrn Uhrmacher Leopold Döring, Leipzig, Grimmaische Strasse. Jede Arbeit muss mit einem Motto versehen sein, und ein beigefügtes geschlossenes Kouvert mit dem Namen des Verfassers.

Der Vorstand.

Verschiedenes.

Die Leipziger Ostermesse dieses Jahres dauert vom 21. April bis 10. Mai; die Engroswoche vom 14. April bis 20. April.

Uhrmacher-Werkzeuge und Fournituren. Von der Firma J. Bernh. Junge in Dresden liegt deren neueste Preisliste über Werkzeuge, Fournituren und die für Uhrmacher

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hierzu 2 Beilagen.